

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: - (1739)

Artikel: Kalender
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-654641>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Monatliche Prognosticon.

Monds - Viertel und Witterung des Jenners.
Das erste Viertel geschieht den 3. des Monats um 2. Uhr / 26. Min. Vormittag; wird ein Wetter mit Schnee / kalten Winden / und Eis verursachen.

Der Neumond den 10. um 5. Uhr / 54. Min. Nachm. Dies Wetter ist nicht unfeindlich / jedoch zuweilen mit kalten Winden und Schnee.
Das erste Viertel stellt sich ein den 17. um 7. Uhr / 0. Min. Nachmit.

Das Gewitter ist veränderlich / und mit kalten Winden / auch zuweilen mit Schnee vermengt.

Den 24. regiert der Vollmond / um 11. Uhr / 38. Min. Nachmittag; wurde uns ein schönes Wetter mitbringen / wann die vorgehende Finsternis es nicht in etwas vertreiben thäte.



1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

Fortsetzung der so sonder- und wunderbaren Schweizerischen Thaten und Geschichten.

Sie haben vor einem Jahr die siegenden Eidgnos-
sen bey der Eroberung des Schlosses Laris /
und in Besitznahmeung der vier Italiäischen
Vogtheten gelassen; Alwo der Käyser Maximilian
ihnen stark zusehеt sich mit ihme / dem neu - erwählten
Pabst Leo X und dem Herzogen von Meyland feste zu
halten / und diesen wieder den Französischen Gewalt zu
beschirmen; Welches dann so viel gefruchtet / daß die
mit Frankreich angefangene Friedens - Tractaten sich
versch agen / und hingegen der König von Frankreich im
Jahr 1513. den Herzog von Tremouille mit einer Armee
in Italien geschickt Meyland wiederum einzunehmen /
als schickten die Eidgnosser auftrungenliches Bitten des
Herzogs Sforzia zwölf tausend Mann nacher Meyland
der Franzosen Einfall zu verhindern; Allein die Franz-
männer trangen durch / bemächtigten sich der Stadt und
bast des ganzen Herzogthums Meyland / also daß die
Eidgnosser sich mit dem Herzogen in die Stadt Navarra
begaben / alwo es zu einer ernsthaften Belagerung und Be-
stürzung kame; sie wurden aber abgetrieben / und die
Eidgnosser thaten den 6. Februar 1513. einen solchen

vigou-

rz.
H

Besserter Hornung. Bspic und Ernehl. Alter Jenner.

Sonnen-Aufgang 7. Uhr / 18. min			Widergang 4 U. 42. min.		
5.	Vom Samen und Samann	Lue. 8. Tagsl. 9. hund 24. m.	Evangel. Matth. 8.		
Bon.	D. Pet. J. B.	11	21	Meintad	
Monta.	2 e Procul	25	22 a	Vineus	
Binstag	3 f Blasius	9	23 b	Emerentia	
Mitwo.	4 g Veronica	24	24 c	Timotheus	
Donst.	5 a Agatha	8	25 d	Paul. Del.	
Freitag	6 b Dorothea	23	26 e	Polycarpus	
Samst.	7 c Richard	8	27 f	Joh. Christ.	
6.	Vom Blinden am Weg	1	Evangel. Matth. 8.		
Bon.	D. Joh. Iesu	25	28 b	Carolus	
Monta.	9 e Apollonia	7	29 a	Valerius	
Binstag	10 f Scholastic	21	30 b	Adelgunda	
Mitwo.	11 g Ursula	4	31 c	Virgilius	
7.					
Bon.	D. Iesu. Fa.	25		Gordius.	
Monta.	12 a Susanna	17	1 d	Ign. Brig.	
Binstag	13 b Jonas	0	2 e	Uedius	
Mitwo.	14 c Valentin	3	3 f	Blasius	
Donst.	Jesus vom Teufel versucht	1	Evangel. Matth. 13.		
Freitag	15 d Donatus	19	4 b	Veroni.	
Samst.	16 e Juliana	7	5 a	Agatha	
7.			6 b	Dorothea	
Bon.	D. Sub. Fa.	25	7 c	Richard	
Monta.	17 f Donatus	19	8 d	Salomon	
Binstag	18 g Gab. frank	1	9 e	Apollonia	
Mitwo.	19 a Sub. Q.	12	10 f	Scholastic	
Donst.	20 b Eucharius	24	Evangel. Matth. 13.		
Freitag	21 c Felix / Bis.	7	11 b	Euphros.	
Samst.	Von der Verklärung Christi	1	12 a	Susanna	
8.			13 b	Jonas	
Bon.	D. Rem. du Gu.	25	14 c	Valentin	
Monta.	23 e Josua	1	15 d	Faustin	
Binstag	24 f Mathias	14	16 e	Juliana	
Mitwo.	25 g Victor	27	17 f	Donatus	
Donst.	26 a Nestor	11			
Freitag	27 b Modestin	24			
Samst.	28 c Leander	8			

Wissburg / den letzten Donst. Bessingen/ Bins. nach Hrn. Tafn. Zweyßau/ den 1. Mit.
Ms. Im Ecke wird alle Samst. im Jenner/ Horzung/ Wers und April ein Rosmarkt gehalten.

Dein Gsind zur Arbeit schick sich /
Führ mist aufs Feld und Acker.

Hornung hat XXVIII. Tag.



Monds - Viertel und Witterung des Hornungs.

Das lezte Viertel gebet ein den 2. dis/ um 1. Uhr/ 2. Min. Nachmittag. Dessen Eingang ist trüb/ und das End ist Schnee. Der Neumond den 8. dieses um 5 Uhr 24 Min. Nachmittag; das Wetter ist unbeständig/ mehr entheils mit Schnee und Regen vermenget/ das End aber wird gelindes Wetter bringen.

Das erste Viertel ist den 10. um 2 Uhr/ 2. Min. Nachmittag; dessen Eintritt ist feucht/ das Mittel schön/ das End aber Schnee. Frost und Nebel.

Der Vollmond weiset sich den 24. dis/ Monats um 4. Uhr/ 3. Min. Nachmittag. Das Gewitter ist unstet mit kalten Winden/ Regen und Schnee.

ersten v'gourensen Al's fall auf die F'at zosen das sie aus ihr m Lager mit Br' zu st zehen tausend Mann in die Fluch ge schagen / und die Stad befreyet wurde: Auff diesen Se a wu de as Eydgnoſſiche Heer a ff Schzehen tausend Mann verſt'ort / Meyland wiedir erobert / und ein Streiff in Savoyen / Monferat uno Saluzio ge than / und alle diese Fürsten gebrandschaket / und viele tausnd Du a en Contribution gesammelt / nachweis wuri en die besten Meyländischen Pläze von den Eydgnoſſen besetzet / und die übrig n zogen nach Haus.

Man blieb aber nicht lang rüh g/ sondern es wurde eine Allianz zwischen dem Keyser / dem König in Engeland / Heinrich VII. und den Eydgnoſſen getroffen / k'äfft welcher die Eydgnoſſen mit sechszehn tausend Mann in Burg und einſt'len / und Dhon hart belagerten. Als nun der O: t a ff dem letzten ware / und der He zog von Tremouille an dessen Erhaltung verz'effelte / kame d e. fer/ a ff eihaltenes sicheres Geleicht / in das Lager / hantelte und thödte so viel mit den Eydgnoſſen / das dteſe sich zum Frieden und Abzug verstanden / der Vergleich best h' de in folgenden Puncten:

1. Solle Frankreich sich mit dem Pabst vergleichen/ und dielem all das seinige wiederg'ben.

2. Das Schloß z Meyland und Cremona den Eydgnoſſen ab reten / und a ff Meyland ewig renunciren; hie mit dieses ganze Herzogthum/ samt Cremona und Asti/ ihnen den Eydgnoſſen zugehören.

3. Den

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28

Berbesserter Merk. Aspecl und Etwchl. Alter Herren

9.	Sonnen-Aufgang 6. Uhr / 34. min.	Widergang 5. Uhr / 26. min.
	Jesus treibt Teufel aus /	Luc. II. Tagel. 10. f. 15 m. Evangel. Matth. 20.
Don.	1 Dy Ex. Ald. 22	schon
Monta.	2 e Simplicius 6	* Mars Δ schne
Binstag.	3 f Kunigunda 20	9. u. 29. m. n. flocken
Mitwo.	4 g Adr. M. 4	○ Per. ♀ windig
Donst.	5 a Eusebius 18	♂ w die windig
Freytag	6 b Fidelis 3	○ W doch gut
Samst.	7 c Hildegard 17	○ W 3 W wetter
10.	Dons fünf Gersten-Brot /	Joh. 6. Tagel. 14. Ann. 19. m.
Don.	8 Dag. Pius 21	* Δ 4 W Heilige
Monta.	9 e 40. Ritter 15	○ W Waffen ○ dag
Binstag	10 f Alexander 29	○ 5. u 24. m. n. regen
Mitwo.	11 g Attalus 12	○ W * W W Wet.
Donst.	12 a Gregorius 26	○ 2 eilende Δ W ter
Freytag	13 b Macedon. 8	○ 3 busch folget
Samst.	14 c Zacharias 21	* W W schön
11.	Juden wolten Jes. feinigen.	Joh. 8. Tagel. 11. Ann. 42. m.
Don.	15 Di Jub. Io. 3	Δ 2 Q ein ○ gut
Monta.	16 e Heribertus 15	○ W dog. ♂ wetter
Binstag	17 f Gereud 27	○ 2. u. 4. W. n. W lustig
Mitwo.	18 g Gabriel 8	○ W groß * wetter
Donst.	19 a Joseph 20	○ W ses Δ W glinde
Freytag	20 b Emanuel 2	* W R ich ○ U zeit
Samst.	21 c Ben. 14	Tag und Nacht gleid
12.	Vom Einritt Christi /	Matth. 21. Tagel. 12. f. 8. m.
Don.	22 De Palme. 27	Δ W W schön
Monta.	23 e Fidelis 10	* W * W W folgt
Binstag	24 f Pigmentius 23	○ W W regen
Mitwo.	25 g Dios. Ren. 6	○ 7. u. 21. m. v. wetter
Donst.	26 a Gründon. 20	○ W ben. W besser
Freytag	27 b Charfr. Ru. 4	Δ W W 3 feucht
Samst.	28 c Priscus 18	○ W W W warm
13.	Von der Auferstehung Christi	Marc. 16. Tagel. 12. f. 39. m.
Don.	29 Do ste Eu. 2	○ W W W wind
Monta.	30 e Guldon 17	* W W W regen
Binstag	31 f Barbina 1	Δ W W W feucht

		Fahrmärt zum Merz.
		Gelen/den 2. Mitwo.
		Barberg / Mitw. vor Palmtag.
		Baden den 16.
		Berscher/dens. freyt.
		Biel/den 1. Mittwo.
		Burgdorf/douß. vor Mitfasten.
		Covet/leitzen Mitw.
		Darmstadt / den 25.
		Grandson/inst. nach Quasimodogenit.
		Hiffingen/Ostermō.
		Horgen/den 1. Denk.
		Ilanz/den 13. Tag.
		Klingnau auf Josef
		Lauffenburg/Oster.
		Locle/den 20. Tag.
		Lucern/Ostermärt.
		Milden/den 5. dīs.
		Morsee/den 1. mitwo.
		Mumpelgard/sam
		vor Läters.
		Neuenstadt am Bieler-See/den nach-
		letsten Binstag/
		ein Vieh-Märkt.
		Neukat/im Schwarzwald/ auf mitfasten.
		Detikon am Bürkli-
		Woch. nach Denk.
		Obi/2 mont. n. Oste.
		Reichsee/ auf Gert.
		Rötschmund/den 1.
		Mitwoch.
		Sanen/Freytag vor
		Palm-Sonntag.
		Signau/donst. nach
		Joseph.
		Schweiz/ auf Gert.
		Seckingen/ auf Gerd.
		Sellothurn/Binstag
		nach Mitfasten.
		Stielinge/ auf mitfa-
		Sursee/ auf Fridolin.
		Willmergen/den 22.
		Unterseen/1. mitwo.
		Wülfisau/den ersten
		Montag vor Fridoli.
		Osterdien/Binst. nach
		Palm-Sonntag.
		Sofingen/am Osterm.

Auf Baur / Pflüge sind gemacht /
Bespann sie mit dem Balbe /

Des Tages Länge gleich der Nacht /
Der Storch kommt und die Schwalbe.

Mars hat XXXI. Tag.

Monds- Viertel und Witterung des Merzens.

Das letzte Viertel gehet ein den 3. dieses/ um 9. Uhr/ 29. Min. Nachmittag; das Wetter ist unbeständig und windig / erfreuet uns aber mit schönen Tagen bis an das End.

Der Neumond bricht an den 10. um 5. Uhr/ 24. Min. Nachm. Das Wetter ist Anfangs zu dem Regen geneigt/ wird sich aber bald in schönes Wetter verändern.

Das erste Viertel geschieht den 17. um 2. Uhr/ 4. Min. Nachm. wird dem Frühling mit schöner Witterung die Thür eröffnen. ☐ ☎

werden zu dessen End Regen bringen.

Der Vollmond entsteht den 25. um 7. Uhr/ 21. Min. Vorm. Das Wetter ist heiter/ unbeständig/ windig und feucht.



1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

3. Den Eydgnoßen für den jetzigen Aufbruch vier mal hundert tausend Kronen, nämlich das Halbe in den nächsten vierzehn Tagen, das andere Halbe auf nachstünftigen Martini in der Stadt Zürich bezahlen, immittelst aber darfür Gesel geben.

Durch diesen listigen Frieden lassen sich die Eydgnoßen behören, und nahmen ihren würcklichen Heimzug unter die Füsse; worüber die schlauen Franzosen sehr in die Fäuste ge'achet, massen ihr König Ludwig nach der Hand diesen getroffenen Fleden nicht erfüllen wollen / sagende / der Herzog habe solchen ohne seinen Wagen geschlossen. Die drey zur Gesel behaltene von Dijon / waren geringe, aber wohl-gekleidete / und für vornehme Herren dargegebene Bürger, an denen nichts zu erholen ware; Welches Versehen den Treumeynenden Eydgnoßen nicht nur grossen Spott bey den Frembden / sondern auch grosse Schwürigkeit und Empörung des gemeinen Manns im Vatterland auf den Hals gezogen / sc.

Um gleiche Zeit wurde Appenzell als das XIII. Ort, die freye Reichs- Stadt Müllhausen aber Anno 1515 in den Eydgnoßischen Bund aufgenommen.

Anno 1515. starbe König Ludwig XII. deme Francis I. auf dem Thron nachfolgte, dieser suchte sich mit den Eydgnoßen wiederum auszusöhnen mit Hilt und Vermittelung des Herzogen von Savoy:n/ seines Uncles, allein die Eydgnoßen hatt'n den Hohn so ihnen von Frankreich vor Dijon angethan worden/ noch

Salvassetter April. Aspect und Erwehl. Alter Merk.

Zonnen-Auffgang 5. Uhr / 40. min.	Vidergang 6. Uhr / 20. min.	Jahrmärt zum April.
Mitwo. 1 g Hugo / B. 25	4 u 26 m. v. W wind	16 den 3. Freytag.
Donst. 2 a Abundus 29	□ * ○ feucht	Arburg auf den letzten Montag.
Freytag 3 b Venatius 13	■ ■ ■ Nun ○ ○ zweit.	Baden im Aergow auf Georgi.
Samst. 4 e Ambrosius 27	■ ■ will △ h usitg	Bern / Binstag nach Quasimodogeniti.
14. Doz. 14 Jes. durch verschloßne thür/ 5. Doz. 14 M. 10	Joh. 10. Taggl. 12. fl. 52. m. W regen.	Biel / den letzten Mittwoch.
Monta. 6 e Ireneus 24	□ h das Blatt wetter	Bremgarten / auf Ostermitwoch.
Binstag. 7 f Celestinus 7	■ ■ sich h c wind	Delsberg / auf Georg.
Mitwo. 8 g Mar. in Eg. 21	○ su i m. v. ○ feucht	Eglisau / auf Georgi.
Donst. 9 a Sybilla 3	* h ○ * regen	Frankenthal / den 8. Frankfurt / Osterz. n.
Freytag 10 b Ezechiel 16	△ h o u m a l. wetter	Herisau / auf Georg.
Samst. 11 c Leo / Papst 29	○ i h wenden / besser	Herzogenbuchsi / Mittwoch vor Ostern.
15. Doz. 15 Dom hirten und Niedlein/ 12 Doz. 15 Jul 21	Job. 10. Taggl. 13. fl. 14. m. W und uns ○ gu.	Kestenholz / auf Geo.
Monta. 13 e Egesippus 23	■ ○ viel * h wind	Langbruck / letz. mitwoch.
Binstag. 14 f Tiburtius 5	○ * h ○ wasser.	Langnau / den letzten Mittwoch.
Mitwo. 15 g Olympius 16	■ ○ ○ h C ap. gū	Lausanne / den ersten Donst. nach Quasim.
Donst. 16 a Daniel 28	○ 7. u. 20. m. v. * h	Lauven / den 1. donst. nach Oster.
Freytag 17 b Rudolph 10	■ ○ gute * h regen.	Leipzig / auf Jubilat.
Samst. 18 c Valerius 22	△ ○ Zeitung wetter	Lichtensteig / Konstanz nach Quasim.
16. Doz. 16 Über ein kleines werdet / ic. 19 Doz. 16 M. 5	Joh. 16. Taggl. 13. fl. 37. m. W veränderl.	Lutry / den leichten M.
Montz. 20 e Hercules 18	■ ○ △ h ○ April.	Meyenfeld / Montaz nach Georgi.
Binstag. 21 f Fort. 17	□ h ○ wetter	Mülhausen / Osterz.
Mitwo. 22 g Cajus 19	○ 16 □ unbek.	Neustadt / den 23. ta.
Donst. 23 a Georg 29	■ ○ senden gewulct	Petterlingen / donst. nach Oster.
Freytag 24 b Albrecht 13	○ 6. u. 3. m. n ○ h finstere	Ponterli / den 23. ta.
Samst. 25 c Marc. 28	■ ○ △ h △ h finstere	Rapperswil / Osterz.
17. Doz. 17 Jesus verheist den Tröster/ 26 Doz. 17 A. 12	Joh. 16. Taggl. 14. fl. 0. min. W h tag	Reinegg / Mittwoch nach Georgii.
Monta. 27 e Anastasius 27	△ h △ ○ windig	Rothenwyl / auf Georg.
Binstag. 28 f Vitalis 12	○ h ○ Per. Oblick	la Sarra / den letzten Binstag.
Mitwo. 29 g Peter Mart. 26	○ h △ h ○ milt	Seltingen / auf Mars.
Donst. 30 a Quirinus 10	1. u. 7. m. v. h 19 Doz. 17 W.	So lothurn / am Osterzinstag und den 4. Binstag nach Oster.
Bis 21. nach Georg. Wangen / donst. nach Georgi. Wetischwil / den ersten Dominstag. Wattwil den 2.		Stein am Rhein / den 27. Tag.

Die Erde grünt nach aller Lust
Aprill beginnt zu mahlen /

Die Bäume fürchten keinen Frost /
Und stehn in Blüth und prahlen.

Monds. Viertel und Witterung des Aprills.

Das letzte Viertel kommt den 1. um 4. Uhr/ 26. Min. Vorm. Das Wetter ist dem Monat gemäß mit schauderischen Winden und Regen. Der Neumond fällt auf den 8. um 6. Uhr, 1. Min. Vormit. Der Anfang ist Regen, das Mittel noch zimlich gut / *4♂ *4♀

△♂ werden dieses Viertel mit Platzregen beschließen.

Das erste Viertel kommt auf den 16. dieses Monats/ um 7. Uhr/ 20. Min. Vorm. Ein unbeständiges Aprilen - Wetter wird dieses Viertel erfüllen.

Den 24. ist der Vollmond/ um 6. Uhr/ 3. Min. Nachm. Das Ge- witter ist gar unsfreudlich/ mit melancholischen Lägen.

Das letzte Viertel ereignet sich den 30. bis, um 11. Uhr/ 7. Min. Vor- mittag/ wird gutes Wetter mitbringen.



1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

nicht vergessen / anbey wenig Aufrichtigkeit von Frank-
reich und Savoyen vermecket / so daß nicht nur nichts
aus dem Handel / sondern dem Savoy schen Secre-
tarlo Lambert verdeutet wurde / sich aus der Schweiz
zu begeben. Hingegen ward eine Allianz mit dem Key-
ser Maximilian und König in Spanien zum Stande
gebracht / und das Herzogthum Meyland mit einge-
schlossen. Inzwischen kame König Franchens I. nach-
dem er sich mit dem Erz-Herzog Carl verglichen / und
mit Venedig die Bündnuß erneuert / mit einer Armee
von vierzig tausend Mann in das Maylandische: Die
Eydgnoß n schickten auf Begehren des Herzogs zu
Meyland 4000. Mann (zu denen sich annoch 3000.
freywillige geschlagen) zu Hilff / diese wurden noch mit
einem Succurs von fünffzehn tausend Mann verstär-
cket ; Da sie sich dann zu Ivrea samlich vereinbarten/
um die Pässe gegen Frankreich zu besezen. Und da
mit die Französische Macht desto besser hintertrieben
werden möchte / wurde der sogenannte Heilige Bund
zwischen dem Pabst / Keyser / Spanien und den Eyd-
gnosser angezettelt, und im Julio 1515. zu Lucern zu
Sand gebracht. Diese Bündnuß hatte aber keine
Aufrichtigkeit zum Fundament, sondern vielmehr die
Eydgnoß n zu beihören / also genossen sie auch dessen
wenig. Dieses alles verursachte eine schädliche Tren-
nung unter den Schweizern wovon die Franzosen mel-
sterlich profi.ierten / und nahmen ihnen auch ihr bisher
eroberte

Mein bester Wlad.

Aspect und Erwehl. Alter April.

Ulrich Meister.

Zinstag.	12 f Pancratius	13	Wester
Mitwo.	13 g Servatius	25	Donner
Donst.	14 a Epiphanius	6	mai schön
Freitag	15 b Sophia	18	15 Dea weiter
Samst.	16 c Peregrinus	9	11. u. 11. m. n. X
Dona			
	Don. Sendung des H. Geists		Iob. 16. Engel. 14. 8. 57. m.
Monta.	17 Dilling	13	Regen
Zinstag.	18 e Chrschona	26	Indem weiter
Mitwo.	19 f Potentiana	9	Wind
Donst.	20 g Christ. frank	23	man X feucht
Freita.	21 a Constans	7	dead weiter
Samst.	22 b Hele.	22	auf sch.
Dona			
	Jesus heisst tanzen /		12. u. 38. m. v. Don
Monta.	24 D Dreyf.	22	Matt. 28. Engel. 15. 8. 13. m.
Zinstag	25 e Urbanus	7	habe windig
Mitwo.	26 f Eleutherus	21	Per. weiter
Donst.	27 g Eutropius	6	Regen
Freita.	28 a frank Wi.	20	Wetter
Samst.	29 b Maximilian	4	bess.
Dona			
	30 c Wigandus	17	schön
	Bam grossen Abendmahl.		5. u. 51. m. n. Sturm
	31 D Petron.	1	Eng. 14. Engel. 15. 8. 26. m.
Dona			
	sag nach Dreyfalt. Pferten am Pfingst		Don am Pfingst
	zofen am Pfingst		20 4. Sam.

Willkommen edle Meyen - Zeit / Des Jahres Zierd und Brone /

Wer gibt vor deine Lieblichkeit /
Doch etwas dir zu Lohnen ?

May hat XXXI. Taa.

Monds-Viertel und Witterung des Mäyens

Dieser Monat könt an dem ersten Tag Regen mitbringen / worauf es sich aber alsobald in schöne annehmliche Frühlings-Zeit verkehret. Das Neue Licht gehet ein den 8. um 7. Uhr/ 35. Min. Nachmittag. Der Eintritt ist trüb und naß / das Mittel wird den Donner erschallen hören / das End aber wird angenehm seyn.

Das erste Viertel ereignet sich am 16. dīs, um 11. Uhr/ 11. Min. Nachm. hat unbeständiges Wetter mit kühlen Winden/ und einigen Regen.

Den 19. sieht sich der Vollmond ein/ dessen Anfang windig/ das Viertel Regen, und das End schön.

Den 30. gehet ein das leiste Viertel/ um 5. Uhr, 51. Min. Nachm. endet diesen Monat mit Sturm / Wind.



1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

eroberte Geschüze wiederum weg; ic. Endlich vereinigten sich die Eydgnoſſen mit Frankreich / wohl-ſehende, daß aller Poentaten Pratiquen auf ihr Haupt gemünget waren; schlossen mit dem König zu Galerano 1515. im Herbstmonat den ewigen Bund / (außert Ury / Schweiß und Glarus.)

Hierauff zugen der dritten Ebell der ausgezogenen Eydgnoſſen wüſtlich naher Haus; allein der Cardinal von Sitten/ mit etlichen Haupileuten von Ury, Schweiß, Unterwalden / und Glarus, verderbten jenen den gemachtien Frieden: sinnenmahlen der Cardinal aus eigenem Trieß etliche frische Eydgndſiſche Knechte bewigte, daß sie wieder Ordre ihrer Oberen / unglaubet des eingegangnen Vertrags, die Franzosen an gegriffen, und als sie darüber in Nohi kamen / muſten die übrigen bey den Panieren, (die zu der Heimreiß so viel als fertig waren, und an nichts minderes als an schlagen gedachten,) sie entschütten / hiermit gerlethe es Donnerstag den 13. Herbstmonat 1515. bey Marignano / auf den Abend zu einem Haupt-Gefecht und sehr blutigen Schlacht / in welcher die Eydgnoſſen / wider des Königs grosse Macht / unvergleichlich dapfer gefochten / bis die dreckele Nacht und die Müdigkeit den Stillstand gemacht / doch biebe der Eleges-Dortheil se digen Abend den Eydgnoſſen. Der junge Erzvultus wurde gesangen / und der König selbſi verwundet.

Beyde

Der besserte Brachmonat Aspect und Erwehl Alter Man.

Sonnen.	Auffgang 4.Uhr / 15. min.	Abgang 7.Uhr / 45. min.
Monta.	1 e Nicomedes	14 Δος Man κο gross
2. Instag	2 f Marcellinus	26 η will δις his
Mitwo.	3 g Erasmus	9 η in einem ο Sche n
Donst.	4 a Eduard	21 κο δις η. chön
Freytag	5 b Bonifacius	4 Δος η. land η. wack
Samst.	6 c Wibertus	16 9 u. 13 m. v. wetter
23.	Vom verlohrnen Schäflein /	Luc. 15. Tagl. 15. A. 35. m.
Sonnt.	7 D. Robert.	28 Δος sich gar regen
Monta.	8 e Medardus	9 η. Cap. η. feuch
2. Instag	9 f Columbus	21 Δος * δις * wetter
Mitwo.	10 g Onophrion	3 Δος η. nicht besser
Donst.	11 a Barnabas	15 Δος η. frösten schön
Freytag	12 b Basilides	27 Δος η. wetter
Samst.	13 c Ant. V. ad	9 Δος η. δονet
24.	Vom grossen Fischzug /	Luc. 5. Tagl. 15. A. 40 m.
Sonnt.	14 D. Valer.	21 Δος Δος η. plak
Monta.	15 e Bil. Mod.	4 Δος im. n. Δος regen
2. Instag	16 f Justina	17 Δος η. δις besser
Mitwo.	17 g Paul Ign.	1 Δος man das η. grosse
Donst.	18 a Arnolph	18 Δος Oberhaupt η. bis
Freytag	19 b Gervasius	19 Δος η. δη δη. warm
Samst.	20 c Albigael	20 Δος daselb. η. wetter
25.	Von der Phariseer gerechtig.	Matth. 5. Tagl. 15. A. 42. m.
Sonnt.	21 D. Albinus	21 Δος η. Δος η. Δος η.
Monta.	22 e ol. R.	22 Δος η. Δος feucht
2. Instag	23 f Basilius	23 Δος η. Δος besser
Mitwo.	24 g Sch. Läuff	24 Δος η. Δος sturm
Donst.	25 a Eberhard	25 Δος η. Δος wind
Freytag	26 b Job. Paul.	26 Δος η. Δος donner
Samst.	27 c 7. Schlaf.	27 Δος η. Δος η. Δος schön
26.	Iesus speist 4000. Mann.	28 Δος η. Δος η. Δος wack
Sonnt.	28 D. Benjam.	29 Δος η. Δος η. Δος wack
Monta.	29 e Peter Paul	30 Δος η. Δος η. Δος blaßan.
2. Instag	Von Pauli Ged.	6 Δος η. Δος η. Δος wind

Jahrmärkte im Brachmonat

Abone lesten Zins.
Seaulien/Zins nach dem 23. May.
Gendorff/ auf Peter Pauli.
Giel/ 1. Mittwochen.
Güren/ den letzten Mittwoch.
Dijon/ den 29. Tag.
Feldkirch/ auf Job.
Läuffer.
Sellhausen/ Sonnt.
nach Joh. Baptiss.
Martenacht in Wal-
lis/ den 1. Tag.
Morsee den 2. Mittwo-
chis/ den 1. Donst.
Neukatt bei Thillou
den ersten donstag.
Nördlingen/ 14. Tag
nach Pfingsten.
Olten/ montag vor Johanni.
Vontarlin/ den 25.
Ravensburg auf St.
Diti.
Romainmässler/ den
lesten Donstag.
St. Tergue/ den 2.
Mittwoch.
St. Claude dē 5. tag.
St. Croix/ den ersten
Donnerstag nach Barnab.
la Sarra/ letzten Zins
Strassburg/ auf Vo-
lann Läuffer.
Sursee/ auf Joban
und Pauli.
Villmergen/ anf
10000. Ritter.
Ulm auf Diti.
Ulien auf Johanni.
Zürich 14. Tag nach Pfingsten.

Der Heuet ist nun vor der Thür/
Die Mäder thu bestellen /

Die Arbeit währt nun für und für/
Schreckt manchen faulen Gsellen.

Brachmonat hat XXX. Tag.

Monds-Viertel und Witterung des Brachmonat.

Der Neumond den 6. um 9. Uhr 53 Min. Vormit. ☽ ♀ wollen uns im Eintritt mit einem fruchtbaren Regen beschenken, nach welchem das schöne Wetter sich wiederum wird sehen lassen.

Das erste Viertel ereignet sich den 15. um 1. Uhr 51 Min. Nachm. werden gleich einen Platzregen zu gewarten haben, wornach die schönste, lustigste Witterung folgt.

Den 17. ditz weiset sich der Vollmond / um 9. Uhr, 54 Min. Vorm. hat durchaus nützliche Witterung/ nebst einigem Donner.

Den 25. gehet ein das letzte Viertel / um 2. Uhr 5. Min. Vormittag, und wird diesen Monat mit Wind enden.



1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

Bey de Kriegsheer lagerten sich bey einander auf der Wahlstatt/ und hielten sich die Nacht durch rüdig / doch faine auch der König niemahlen aus dem Harnisch / sondern ruhete bey einem Stuck. So bald aber die Mogenrohte angebrochen / gienge das Treffen und Niederschlageu wieder an / und währete bis Mittag / da die Eydgnossen von dem Französischen Geschüze sehr beschädiget, und von der Menge übermannet und ermüdet, zu welchen begunten, dem König das Feld überliessen / und sich in guter Ordnung nauer Meyland zurück zogen. Sie verlühren etwann fünff tausend samt dem Sir von Ury / und die Franzosen etwann zehn tausend. Der Cardinal von Sitten aber, der die Eydgnossen (aus heimlichem Ansichten des Pabstis) den Frieden zu brechen veranlasset / und in dieses Vaad eingeführet hatte / trauete dem Lands-Frieden auch nicht mehr / sondern machte sich aus dem Staub gen Inspruck zu dem Reyser / und bliebe von den ver'prochenen Kriegs-Kosten noch bis auf diesen Tag schuldig. Diejenige Eydgnossen aber von Bern / Freyburg / Solothurn / Biel und Wallis / die dem Frieden zufolge naher Hauf gezogen waren, wurden als die Klügeren von vielen gelobt / und die Geschlagenen bereueten ihre Thorheit zu spät / und schmäheten dannoch auf die ersteren obne gültige Ursach.

Als nun die Eydgnossen zu Meyland angelangt / brachen sie ihre Verwundten / (deren 1500. waren) in den

Verbessert. Heumonat Aspect und Erwehl. Alter Brachw Jahrmarkt

TreibSchäffer/ dein beschorene Schaaf/ | Und halte deinen Mittags, Schlaf/
Jetzt in den kühlen Schatten/ | Das Gräß kommt dir zu statten.

Heumonat hat XXXI. Tag.

Monds. Viertel und Witterung des Heumonats
Dieser Monat bringt grosse ~~hiz~~ ~~W~~ wollen uns mit Donner und
Hagel erschrecken.

Der Neumond den 5. um 1. Uhr / 1. Min. Vormittag, verursachet
durchaus Regen und feuchtes Wetter.

Den 10. das erste Viertel / um Mitternacht 5 1. Min. bringet heiteres
und fruchtbare Wetter mit Sturm - Wind vermenget.

Den Vollmond haben wir den 21. um 5. Uhr / 7. Min. Vorm. hat
ein heiteres mit Wind und Donner vermengtes Wetter, dessen End
feucht.

Das leisste Viertel, so den 28. geschicht / um 1. Uhr, Nachm verschaffet
Blitz und Hagel und endet diesen Monat mit Sonnenschein.



Den Spittthal / besetzten das Schloß, und nahmen ohne
Verweilen ihren Abzug gegen der Schweiz zu.

Der König nahme hierauff das Herzogthum und
die Stadt Meyland ein, belagerte auch das Schloß und
eroberte solches mit accord. Die Eydgnosische
Besatzung ward naher Haß gelassen, der Herzog Ma-
ximilian Sora aber in Frankreich geführt, und der
Herzog Carl von Burgund zum Gouvernator in M y-
land ernannt. Hierauf vergliche sich der König mit
dem Pabst Leo X. und machte einen Schm. - Bündnus
mit ihm zu Bononia / gabe ihm Parma und Piacenza.
Die Benediger erhielten das Th. - ge auch wieder / und
ware also niemand im Schaden / als die Eydgnosser.

Der König geringe hierauff in Frankreich zu uck / und
thate in Begleitung vieler Französischen Herren / in
Schweizerischer Kleidung / von Lyon zu Fuß eine Wahl-
fahrt naher Lambrey / das H. Schweiztuch zu besuchen.

Gleichwohl achtete er den Besitz des neu eroberten
Herzogthums / nicht sicher genug / so lange die Schwei-
zer seine Feinde wären, wohl erwogen sie die Raach nicht
leichtlich schencken, auch der Keyser allbereit Minen
machte / Meyland den Frankosen wiederum zu entzießen
und die Schweizer zu diesem End nochmahlen aufzuzu-
bringen suchte. Derowegen lisse er mit diesen durch den
Herzogen von Savoyen / um einen beständigen Frieden
werben / und ward ein Tag zu Genf angesetzt; da
trennen sich die Ort / Zürich, Ury / Basel / Schweiz

E

und

31

Verbesserter Augustin. Abdruck und Erweiterung. Alteu. Heimann.

Samst. 31. Dom.		Samst. 37. min. Dom.		Samst. 37. min. Dom.		Samst. 37. min. Dom.		Samst. 37. min. Dom.	
Monta.	Monta.	Der Etienne redt/	Der Etienne redt/	Wara	Wara	Wara	Wara	Barb.	Barb.
Zinstag	Zinstag	2 Di po. M.	2 Di po. M.	Der Hunnen Cap ist ön	Der Hunnen Cap ist ön	Der Hunnen Cap ist ön	Der Hunnen Cap ist ön	22 Ge Mar. M.	22 Ge Mar. M.
Mitwo.	Mitwo.	3 e Steph. erft.	3 e Steph. erft.	Wester	Wester	Wester	Wester	23 a Apollinar.	23 a Apollinar.
Donst.	Donst.	4 l Justus / Jos.	4 l Justus / Jos.	Wester	Wester	Wester	Wester	24 b Christina	24 b Christina
Freytag	Freytag	5 g Odewald	5 g Odewald	Wester	Wester	Wester	Wester	25 c Jacob Cha.	25 c Jacob Cha.
Samst.	Samst.	6 a Sixtus	6 a Sixtus	Wester	Wester	Wester	Wester	26 d Anna	26 d Anna
10. Dom.	10. Dom.	7 b Aſſr. Don.	7 b Aſſr. Don.	Wester	Wester	Wester	Wester	27 e Mariba	27 e Mariba
Monta.	Monta.	8 c Cyriacus	8 c Cyriacus	Wester	Wester	Wester	Wester	28 Phantaleon	28 Phantaleon
Zinstag	Zinstag	Van dem Samaritan/	Van dem Samaritan/	Wester	Wester	Wester	Wester	Evangel. Matth. 7.	Evangel. Matth. 7.
		9 Di Lea	9 Di Lea	Wester	Wester	Wester	Wester	29 Be Beat	29 Be Beat
		10 e Lazarus	10 e Lazarus	Wester	Wester	Wester	Wester	30 a Jacobea	30 a Jacobea
		11 f Gottl. Ign	11 f Gottl. Ign	Wester	Wester	Wester	Wester	31 b Germanus	31 b Germanus
Mitwo.	Mitwo.	12 g Clara	12 g Clara	Wester	Wester	Wester	Wester	Augustinus.	
Donst.	Donst.	13 a Hypolitus	13 a Hypolitus	Wester	Wester	Wester	Wester	1 c Pe . Reſels	1 c Pe . Reſels
Freytag	Freytag	14 b Sam. el	14 b Sam. el	Wester	Wester	Wester	Wester	2 d Port. Mof.	2 d Port. Mof.
Samst.	Samst.	15 c Mar. Chr.	15 c Mar. Chr.	Wester	Wester	Wester	Wester	3 e Steph. Erf.	3 e Steph. Erf.
11. Dom.	11. Dom.	Jesus reiniget 10. Aussäzige/	Jesus reiniget 10. Aussäzige/	Wester	Wester	Wester	Wester	4 f Justus Jos.	4 f Justus Jos.
		16 Di 3. Jod. M.	16 Di 3. Jod. M.	Wester	Wester	Wester	Wester	Evangelium Luk. 16.	Evangelium Luk. 16.
Monta.	Monta.	17 e Serenus	17 e Serenus	Wester	Wester	Wester	Wester	5 Ge Oswald	5 Ge Oswald
Zinstag.	Zinstag.	18 f Agapitus	18 f Agapitus	Wester	Wester	Wester	Wester	6 a Sixtus	6 a Sixtus
Mitwo.	Mitwo.	19 g Sebaldus	19 g Sebaldus	Wester	Wester	Wester	Wester	7 b Aſſr. Don.	7 b Aſſr. Don.
Donst.	Donst.	20 a Bernhard	20 a Bernhard	Wester	Wester	Wester	Wester	8 c Cyriacus	8 c Cyriacus
Freytag	Freytag	21 b Privatus	21 b Privatus	Wester	Wester	Wester	Wester	9 d Lea	9 d Lea
Samst.	Samst.	22 c Simephor.	22 c Simephor.	Wester	Wester	Wester	Wester	10 e Lazarus	10 e Lazarus
34. Dom.	34. Dom.	Wemand lau a. herndienien	Wemand lau a. herndienien	Wester	Wester	Wester	Wester	11 f Gottl Ign.	11 f Gottl Ign.
		23 Di Zachä.	23 Di Zachä.	Wester	Wester	Wester	Wester	12 Ge Clara	12 Ge Clara
Monta.	Monta.	24 e Ge 1. O.	24 e Ge 1. O.	Wester	Wester	Wester	Wester	13 a Hypolitus	13 a Hypolitus
Zinstag	Zinstag	25 f Ge 2. O.	25 f Ge 2. O.	Wester	Wester	Wester	Wester	14 b Samuel	14 b Samuel
Mitwo.	Mitwo.	26 g Genesius	26 g Genesius	Wester	Wester	Wester	Wester	15 Mar. Chr.	15 Mar. Chr.
Donst.	Donst.	27 a J. Ruffus	27 a J. Ruffus	Wester	Wester	Wester	Wester	16 Ge 2. O.	16 Ge 2. O.
Freytag	Freytag	28 b Augustinus	28 b Augustinus	Wester	Wester	Wester	Wester	17 e Serenus	17 e Serenus
Samst.	Samst.	29 c Ge 3. O.	29 c Ge 3. O.	Wester	Wester	Wester	Wester	18 f Agapitus	18 f Agapitus
135. Dom.	135. Dom.	Vom toden Jüngling/	Vom toden Jüngling/	Wester	Wester	Wester	Wester	Evangelium Luk. 18.	Evangelium Luk. 18.
		30 Di 1. Fel. Ad	30 Di 1. Fel. Ad	Wester	Wester	Wester	Wester	19 Ge Sebal.	19 Ge Sebal.
Monta.	Monta.	31 e Rebecca	31 e Rebecca	Wester	Wester	Wester	Wester	20 a Bernhard	20 a Bernhard
Willisan.	Willisan.	aus Lau eng. Boffingen/	aus Lau eng. Boffingen/	Wester	Wester	Wester	Wester	Grau/ den 1. Dom.	
Burzach.	Burzach.	aus Lau eng. Boffingen/	aus Lau eng. Boffingen/	Wester	Wester	Wester	Wester	Arburg/ Montag vor	Arburg/ Montag vor
		Bartholome.	Bartholome.	Wester	Wester	Wester	Wester	Maria Himmelf.	Maria Himmelf.
				Wester	Wester	Wester	Wester	Visanz/ den 29. 12.	Visanz/ den 29. 12.
				Wester	Wester	Wester	Wester	Bremgarten/ nach	Bremgarten/ nach
				Wester	Wester	Wester	Wester	Bartholomäi.	Bartholomäi.
				Wester	Wester	Wester	Wester	Bischoffell/ auf Au	Bischoffell/ auf Au
				Wester	Wester	Wester	Wester	guskin.	guskin.
				Wester	Wester	Wester	Wester	Trick / auf Mari	Trick / auf Mari
				Wester	Wester	Wester	Wester	Himmelfahrt.	Himmelfahrt.
				Wester	Wester	Wester	Wester	Thindon / zwey Ge	Thindon / zwey Ge
				Wester	Wester	Wester	Wester	vor Bartholomäi.	vor Bartholomäi.
				Wester	Wester	Wester	Wester	Diesenhoffen auf Ge	Diesenhoffen auf Ge
				Wester	Wester	Wester	Wester	Laurentii Tag.	Laurentii Tag.
				Wester	Wester	Wester	Wester	Dingen/ auf Barthol	Dingen/ auf Barthol
				Wester	Wester	Wester	Wester	Engen/ auf Barthol	Engen/ auf Barthol
				Wester	Wester	Wester	Wester	Eustisheim/ auf Bar	Eustisheim/ auf Bar
				Wester	Wester	Wester	Wester	tholomäi.	tholomäi.
				Wester	Wester	Wester	Wester	Einsiedel/ vor Veren	Einsiedel/ vor Veren
				Wester	Wester	Wester	Wester	Abend.	Abend.
				Wester	Wester	Wester	Wester	Fischbach/ auf Loren	Fischbach/ auf Loren
				Wester	Wester	Wester	Wester	Genſſ/ den 1. Tag .	Genſſ/ den 1. Tag .
				Wester	Wester	Wester	Wester	Steig bei Sanen/ de	Steig bei Sanen/ de
				Wester	Wester	Wester	Wester	ersten donstag nach	ersten donstag nach
				Wester	Wester	Wester	Wester	Joder Kochus.	Joder Kochus.
				Wester	Wester	Wester	Wester	Claris/ Zinstag vor	Claris/ Zinstag vor
				Wester	Wester	Wester	Wester	Mariä Himmelf.	Mariä Himmelf.
				Wester	Wester	Wester	Wester	Huttwyl/ den 4.	Huttwyl/ den 4.
				Wester	Wester	Wester	Wester	Kaifer / auf Mari	Kaifer / auf Mari
				Wester	Wester	Wester	Wester	Himmelfahrt.	Himmelfahrt.
				Wester	Wester	Wester	Wester	Lauffen/ auf Barthol	Lauffen/ auf Barthol
				Wester	Wester	Wester	Wester	Milden/ den 30. dis .	Milden/ den 30. dis .
				Wester	Wester	Wester	Wester	Norton / Mitwoch	Norton / Mitwoch
				Wester	Wester	Wester	Wester	vor Bartholome.	vor Bartholome.
				Wester	Wester	Wester	Wester	Neuenstatt am Hie	Neuenstatt am Hie
				Wester	Wester	Wester	Wester	ler See/ den letzten	ler See/ den letzten
				Wester	Wester	Wester	Wester	Zinst. Biehmarck.	Zinst. Biehmarck.
				Wester	Wester	Wester	Wester	Oberhaſli / den 29.	Oberhaſli / den 29.
				Wester	Wester	Wester	Wester	ein Ros Markt/	ein Ros Markt/
				Wester	Wester	Wester	Wester	so er aber auf einen	so er aber auf einen
				Wester	Wester	Wester	Wester	Sonntag fällt / is	Sonntag fällt / is
				Wester	Wester	Wester	Wester	er mont. bernach	er mont. bernach
				Wester	Wester	Wester	Wester	Olten/ Montag nach	Olten/ Montag nach
				Wester	Wester	Wester	Wester	Mariä Himmelf.	Mariä Himmelf.
				Wester	Wester	Wester	Wester	Appersweil / Mit	Appersweil / Mit
				Wester	Wester	Wester	Wester	woch vor Barthol	woch vor Barthol
				Wester	Wester	Wester	Wester	Reichensee / auf Lor	Reichensee / auf Lor
				Wester	Wester	Wester	Wester	renti.	renti.
				Wester	Wester	Wester	Wester	Aheinfelden/ Dorf	Aheinfelden/ Dorf
				Wester	Wester	Wester	Wester	nach Bartholome.	nach Bartholome.
				Wester	Wester	Wester	Wester	Schaffhausen / auf	Schaffhausen / auf
				Wester	Wester	Wester	Wester	Bartholome.	Bartholome.
				Wester	Wester	Wester	Wester	Schüpfen/ im Entli	Schüpfen/ im Entli
				Wester	Wester	Wester	Wester	buch/ den 1. Zinst.	buch/ den 1. Zinst.
				Wester	Wester	Wester	Wester	Sursee/ auf Augusti	Sursee/ auf Augusti

Und fängt man an zu sammeln ein/
Die Früchte in die Scheuren:

Bey gutem warmen Sonnenschijn
Soil man jegund nicht seyren.

Weinmonat hat XXXI. Tag.

Monds-Viertel und Witterung des Weinmon.

Der Neumond den 3. um 9. Uhr/ 19. Min. Nachm. führt ein schön und nuzliches Herbst. Wetter mit.

Das erste Viertel den 10. um 10. Uhr/ 57. Min. Nachm. macht im Eintritt ein trübes nebliges Gesicht, worauf einige Sonnenblitze hervorschneien; das End ist Sturm. Wind.

Der Vollmond den 17. um 8. Uhr/ 20. Min. Nachm. geht ein mit gutem Wetter, wird aber mit feuchtem Wetter enden.

Das letzte Viertel den 25. um 4. Uhr/ 46. Min. Nachm. bringt Wind/ Nebel/ sanfte Regen und Sonnenblitze.



3. Der König verspricht den Enggnossen für ihren Kosten und Schaden vor Dijon in Burgund erlitten, viermal hunderd tausend Sonnen-Cronen, und für den Schaden, den sie in Italien empfangen, dreymal hunderd tausend, über welche Summen sie fehnuers nichts mehr an solchen Schaden fordern sollen.

4. Den Kauffluthen auf der Engg nohst ass, sollen ihre von weyl. König Ludwig zu Lyon und in Frankreich bewilligte Freyheiten bestätigt seyn und werden.

5. Die Zugehörigen und Underthanen beyder Partheyen sollen friedlich und ruhiglich mit und unter einander wandlen, handeln, keiner den anderen beschädigen mit Schmachworten, oder sonstem bekümmern, noch beschwären; Wann auch Streit und Misshell unter den Parthenen entstuhnde, sollte darum kein Kriegliche Empörung gemacht; sondern nach Sage der Meylandischen Capitlen gütlich, oder Rechlich aufgetragen werden.

6. Keine Parthen solle der anderen Feinde in ihren Landen oder Gebieten hausen, enthalten, gedulden, noch das geben. Item keine Parthen solle der anderen Feinden helfen, zuhauen oder zu ziehen, wie die andere und dero Länder, unter keinem Fürwand noch Vor-geben, und anff keine Welt noch Weg. Auch sollen die Übertreter von ihren Oberen deswegen ernstlich gestrafft werden.

7. Handel und Wandel mit Leib und Gut und aller Kauffmannschaft, solle beydseits frey und offen seyn. Auch kein Zoll über das alte Herkommen gesteigeret werden.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

8. Der

Verdeßert. Winterm. Aspect u. Erwehl. Alter Weltmonat.

Sonnen-Aufgang/ 7. Uhr/ 6. min. Vidergang 4. Uhr / 54. min.	
44.	Jesus reiniget einen Aussäig. Matt. 8. Tagel. 9. u. 50. m.
Sonne.	I D 24 M. D. 9
Monta.	2 e Aller Seel. 23
Zinstag	3 i Theophilus 7
Mitwo.	4 g Sigmund 21
Donst.	5 a Malachias 6
Freyta.	6 b Leonhard 20
Samst.	7 c Florentin 4
45.	Jesus stilet das Meer / Matth. 8. Tagel. 9. au. 30. m.
Sonne.	8 D 25 Claudi 18
Monta.	9 e Theodorus 2
Zinstag	10 f Thadäus 16
Mitwo.	11 g Mari. D. 1.
Donst.	12 a Martin P. 13
Freyta.	13 b Briccius 27
Samst.	14 c Fridrich 10 Vom Seufzörlein /
46.	15 D 26 Lepo 23
Sonne.	16 e Dihmarus 6
Monta.	17 f Casimir 17
Zinstag	18 g Eugenius 1
Mitwo.	19 a Elisabetha 12
Donst.	20 b Amos 24
Freytag	21 c Mar. D. 6
Samst.	Vom Greuel der Verwüstung
47.	22 D 27 Cecilio 18
Sonne.	23 e Clem. 29
Monta.	24 f Chrysosto. 12
Zinstag	25 g Catharina 2.
Mitwo.	26 a Conrad 7
Donst.	27 b Jeremias 20
Freyta.	28 c Sosthenes 3
Samst.	Zeichen an Sonn und Mond/
48.	29 D 1 Abb. Sa. 17
Sonne.	30 e Andreas 1
Monta.	Underfeen / Mitwoch vor Catharina. Welsch-Neuenburg den 1. Mitwoch.
Zinstag	Erden einst. nach Catharina-Tag.
Mitwo.	Wattenwyl / den 2. Mitwoch.
Donst.	Rossingen / auf Othmari.
Freyta.	Sitten / mont. nach
Samst.	Aller Heiligen.
44.	Jesus reiniget einen Aussäig. Matt. 8. Tagel. 9. u. 50. m.
Sonne.	I D 24 M. D. 9
Monta.	10 u. 23. m. v. 6 0 0
Zinstag	11 Man + grosse
Mitwo.	12 will 0 rass r.
Donst.	13 von 23 gük
Freyta.	14 * Krien gewulct
Samst.	15 * 0 0 0 Ver. wind
45.	16 X und 0 starke
Sonne.	17 Matth. 8. Tagel. 9. au. 30. m.
Monta.	18 6 u. 19 n. v. 0 wind
Zinstag	19 0 0 0 plas-
Mitwo.	20 0 0 0 regen
Donst.	21 0 0 0 Mor. 0 schön
Freyta.	
Samst.	
46.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freyta.	
Samst.	
47.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
48.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freyta.	
Samst.	
44.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freyta.	
Samst.	
45.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freyta.	
Samst.	
46.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
47.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
48.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freyta.	
Samst.	
44.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freyta.	
Samst.	
45.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
46.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
47.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
48.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freyta.	
Samst.	
44.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freyta.	
Samst.	
45.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
46.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
47.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
48.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freyta.	
Samst.	
44.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freyta.	
Samst.	
45.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
46.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
47.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
48.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freyta.	
Samst.	
44.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freyta.	
Samst.	
45.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
46.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
47.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
48.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
44.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freyta.	
Samst.	
45.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
46.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
47.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
48.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
44.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freyta.	
Samst.	
45.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
46.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
47.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
48.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
44.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freyta.	
Samst.	
45.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
46.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
47.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
48.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
44.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freyta.	
Samst.	
45.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
46.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
47.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
48.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
44.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freyta.	
Samst.	
45.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
46.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
47.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
48.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
44.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freyta.	
Samst.	
45.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
46.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
47.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
48.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
44.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freyta.	
Samst.	
45.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
46.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
47.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
48.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
44.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freyta.	
Samst.	
45.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
46.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
47.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
48.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
44.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freyta.	
Samst.	
45.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
46.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
47.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
48.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
44.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freyta.	
Samst.	
45.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
46.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
47.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
48.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
44.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freyta.	
Samst.	
45.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
46.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
47.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
48.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
44.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freyta.	
Samst.	
45.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	
Samst.	
46.	
Sonne.	
Monta.	
Zinstag	
Mitwo.	
Donst.	
Freytag	

Gesflugzl. Speis jetzt wohl behagt /
Wann es der Seckel nicht versagt /

Geflügel - Speis jetzt wohl behagt / Wer seine Arbeit fröhlich thut /
Wann es der Siedel nicht versagt / Dem schmecket Räß und Brot auch gut.

Wintermonat hat XXX. Tag.

Monds. Viertel und Witterung des Wintermonat. Der Neumond tritt ein den 1. um 10. Uhr / 23. Min. Vorm. und verschaffet uns grosse Wasserauf und Wind. Das erste Viertel den 8. um 6 Uhr / 19. Min. Vorm. Das Wetter ist nass/ windig/ und mit einigen Sonnenblicken untermengt. Der Vollmond ereignet sich den 15. dieses / um 10. Uhr / 47. Min. Vorm. Das Wetter wird eiliche Tag mit Wind/ Regen/ und vielleicht auch mit Schnee sich sehr ungestüm erweisen. Das letzte Viertel den 24. um 1. Uhr / 36. Min. Nachm. hat eine stürmische Witterung/ und beschliesst diesen Monat mit Schnee.



8. Der König verpflichtet sich hinkünftig alle Jahr auf Leichnam / jed. im Ort der Endgnosschafft / wie auch dem Land Wallis/ zu Lyon zu bezahlen zwey tausend Franken, welche die dreyzehn Ort un'er ihre Zugewandte / nach ihrem Gutedenken und Gefallen auftheilen wollend und sollend. Und noch zu diesem andern zwey tausend Franken, die auch unter die Zugewandten sollen ausgehelet werden / folgender gestalten. Als Herr Abt von St. Gallen seinen Gottshaubleuchen und von der Graff Schafft Toggenburg sechs hundert Franken. Der Stadt St. Gallen vier hundert. Den Underthanen der Graff schafft Gryers sechs hundert / namlich denen von Sanen vier hundert. Denen aus der Stadt Gryers / samt denen in der Herrschaft Cobres zwey hundert.

9. Denen von Bellinz / Luggaris / denen im Meyenthal / und allen so zu ihnen gehören / sollen ihre Freyheit und sunder - rechte, so sie wegen den Zöllen / Salzkauff/ Gabellen von dem Herzogen von Meyland bekommen / vorbehalten seyn und bestätigt werden.

10. Wegen des Schlosses zu Lawis / Luggaris und des Meyenthals ist den Endgnossen frey gestellet / sich innerst Jahr frist zu erklären; ob sie seidige Schlöffer und Lande behalten wollen / oder gegen Empfang der dreymal hundert tausend Kronen / solche zusamt dem Weltlein, Clevenc. an den König abtreten. Bellinz aber soll den drei Ländern Ury / Schweiz und Underwalden verbleiben.

11. Dieser Frieden solle ewig währen. In demselben hält sich der König vor den Päpstl. Stuhl / das Römi-

Verbessert. Christmonat. Aspect u. Erwehl. Alter Winterm.

Jahrmäte im
Christmonat.

Sonnen-Ausgang 7. Uhr/ 44. min. Nidergang 4. Uhr/ 16. min.			
Zinstag	1 f Eligius	216	10. u. 25. m. n. schne.
Mitwo.	2 g Candidus	1	Basmon flocken
Donst.	3 a Lucius	1	Δꝝ Cꝝ jesi milte
Freyta.	4 b Barbara	0	ꝝ Cꝝ Perig. kalt
Samst.	5 c Sabina	1	ꝝ * O h̄dara n.
49.	Joh. in der Gefängnus /		Matth. 11. Tagel. 8. Au. 26. m.
Sonnt.	6 D2 Abv. Rie	29	ꝝ * 28 Dꝝ + schnee
Monta.	7 e Agathon	13	ꝝ * geflüdler
Zinstag	8 f Ma. Empl.	26	ꝝ * 3. u. 8. m. n. wene
Mitwo.	9 g Joachim	10	ꝝ * vorgeromen besser
Donst.	10 a Waltherus	23	ꝝ * soll zu Δ Osa ön
Freytag	11 b Damasius	6	ꝝ * guiem X Is trüb
Samst.	12 c Otilia	19	* Ausgang kalt
50.	Aussende Stim in der Einöde/		Jordan. 1. Tagel. 8. Au. 20. m.
Sonnt.	13 D4 Abv. B.	2	ꝝ * kommen. feucht
Monta.	14 e Nicasius	14	ꝝ * Nun so Oblick
Zinstag	15 f Abraham	26	ꝝ * 4. u. 0. m. v. schree
Mitwo.	16 g Adelh. fons	8	ꝝ * geben * flocken
Donst.	17 a Lazarus	20	ꝝ * Odt. * feuchi
Freyta.	18 b Wunibald	2	ꝝ * tes Apog. kalt
Samst.	19 c Nemesis	14	ꝝ * Hände, h. Osch.
51.	Gereit den weg dem h̄Errn/		Luc. 3. Tagel. 2. Au. 17. min.
Sonnt.	20 D4 Abv. A.	26	ꝝ * Das in schne
Monta.	21 e Thom. Ap.	8	ꝝ * Δ O Is n. schön
Zinstag	22 f Chir. O.	20	ꝝ * Δ O (Kurzestend)
Mitwo.	23 g Dagobert	2	ꝝ * 9 u 12 m. v. Δꝝ tuüb
Donst.	24 a Adam/Eva	15	ꝝ * Δꝝ * h. h. wind
Freytag	25 b Christas	28	ꝝ * Δꝝ * h. h. schne
Samst.	26 c Stephan	11	ꝝ * Dieses gewulct
52.	Jose. u. Mar. verwandern sich		Lucas 2. Tagel. 2. Au. 19. min.
Sonnt.	27 D3 Abv. Eva	25	ꝝ * Jahr + schnee
Monta.	28 e Rindelstein	5	ꝝ * 2. Dꝝ gus in flocken
Zinstag	29 f Thom. B.	24	ꝝ * 10. u. 0. m. v. h. h.
Mitwo.	30 g David	9	ꝝ * 6. Dꝝ schnee
Donst.	31 a Sylvester	24	ꝝ * END. kalt

Und wär der frost noch einst so gross/ | So geht der Jäger dennoch los;
Ja wanns auch Deulen schreyte: | Aufs Wid/ trog der sich scheute.

Christmonat hat XXXI. Tag.

Monds. Viertel u. Witterung des Christmonats.
Der Neumond/ den 1. um 10. Uhr/ 25. min. Nachm. welcher die Erden mit einem frischen Schnee bedecken wird.
Das erste Viertel/ den 8. um 3. Uhr/ 8. min. Nachm. hat der Zeit gemäss gute Witterung.

Der Vollmond/ den 15. um 4. Uhr, 0. min. Vorm. will uns wiederum mit einem neuen Schnee erfrischen.

Das leiste Viertel/ den 23. um 9. Uhr/ 12. min. Vorm. will dem Winter. Quartal mit Schnee seinen Anfang machen.

Der Neumond/ den 29. um 10. Uhr, 0. min. Vorm. wird durch die vermehrte Kälte dem Jahr das Adieu geben.



1. Sie Reich / den König in Spannen / in Engelland / in Schottland, zu Navarra / in Dännenmarck / die Herzögen von Savoy, Lothringen und Gelderen / die Republie Benedig / das Hauss von Medicis und die Gemeind zu Florenz, den Bischoffen von Lülich und andere ältere Verbündete. Also und dergestalten / wo gemelte Herren und Städte die Eygnossen mit Krieg überzehen wolten / oder thäten / der König die Seinen feinem Theil zu schlagen / oder lauffen lassen solle. Und hingegen wo die Eygnossen einen der obgemelten Herren oder Städten bekriegten / der König daejentige leisten solle / worzu er durch ältere Vereinigung vor dato dieses Brieffs gemacht / verbunden ist.

22. Die Eygnossen halten sich vor/ den Päpstl. Stuhl/ das Römische Reich / die Herzögen von Oesterreich/ von Savoy, Würtent erg / die Republie Benedig / das Hauss von Medicis, die Herrschaft und Gemeind zu Florenz, den Marschalck von Burgund / und alle älter Bündt und Rechte.

Im folgenden 1517. Jahr/ erneuerten die drey Städte / Bern / Freyburg und Solothurn ihr mit einander habendes Bürgerrecht / der Brieff ist geben / auff Mittwoch der ellff Märterer Jungfrauen.

Ins künftig ein Mehrers.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

Verzeichniss / der Geburt / Erwählung und das Alter / der heut zu
 Tag regierender hohen Haupter / Kayser / Königen / Chur-
 und anderer Fürsten in Europa / auch eine Anzeigung der
 Asiatisch- und Africaniischen Monarchen.

Geburt

		Erwählung. Alter
1652	Clemens XII. Römischer Pabst.	1730 87
1685	Carolus VI. Römischer Kayser / König in Sicilien / Ungarn / Böhmen / sc.	1711 54
1710	Ludwig XV. König in Frankreich und Navarren.	1715 29
1729	Ludwig Dauphin von Frankreich.	- 30
1683	Philippus V. König in Spanien.	- 1700 56
1713	Ferdinand / Prinz von Asturien	- 26
1683	Georgius II. König in England und Hannoverischer Chur-Fürst.	1727 56
1707	Fridrich Ludwig / Prinz von Wallis und Chur-Prinz von Hannover.	32
1689	Johannes V. König in Portugal.	1707 50
1714	Josephus Prinz von Brasilien	- 26
1699	Christianus VI. König in Dänemark.	1730 40
1676	Friedericus / König in Schweden / und Land-Gräf von Hessen-Cassel.	1722 63
1688	Friedrich Wilhelm / König in Preussen und Chur-Fürst zu Brandenburg.	1713 51
1712	Carolus Friedericus / Königlich Preußischer Erz-Prinz.	27
1693	Anna Ivanowona / Kayserin und Selbsthalterin alter Russen.	1730 46
1701	Carolus Emanuel III. König in Sardinien / und Herzog von Savoyen.	1730 39
1696	Friedericus Augustus III. König in Pohlen / Groß-Herzog in Litthauen / und Chur-Fürst in Sachsen.	1733 43
1716	Carolus / König von Neapolis und Sicilien.	1736 24
1665	Philippe Carl / Chur-Fürst zu Mayns.	1732 73
1682	Franciscus Georgius / Chur-Fürst zu Trier.	1729 47
1700	Clemens Augustus von Bayern / Chur-Fürst zu Köln.	1723 39
1697	Carolus Albertus / Chur-Fürst in Bayern.	1716 40
1661	Carl Philipp / Chur-Fürst in der Pfalz.	1716 78
1677	Stanislaus Leszinski / König in Pohlen / und Herzog zu Lothringen.	1717 61
1708	Franciscus Steffanus / Groß-Herzog zu Florenz.	1717 30
1728	Carl Eugenius / Herzog von Württemberg.	1737 11
1666	Ernestus Ludovicus / Landgraff von Hessen-Darmstadt.	1678 72
1679	Carolus Wilhelmus / Margraff von Baden-Durlach.	1709 60
1655	Rinaldus / Herzog zu Modena.	1694 84
1688	Franciscus Maria / Herzog zu Mirandola.	1689 51
1700	Carolus Friedericus / Herzog von Holstein Gottorff.	39

Asiatische und Africaniische Monarchen.

1696	Der Türkische Kayser / Sultan Mahomed V.	1730 42
	Schich Nadir / Thamas-Koulkan König in Persien /	1737
	Groß-Mogel in Indien / Mahomed XX.	1720
1654	Der Christliche König in Habessinien / Rubien / Saba / Iaso Abiam Sagbed.	1680 85
1682	Kayser in China / Von Beckin.	1722
	Der Mahometanische König von Fez und Marocco Ruleyn Hamet Abbala.	1727
	Mustapha Dey zu Algier.	
	Ibrahim Scherif / Dey zu Tunis.	